

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	10.03.2022
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	10.03.2022
Integrationsrat	22.03.2022
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	24.03.2022
Gesundheitsausschuss	29.03.2022
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	04.04.2022
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	07.04.2022
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	02.05.2022
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	02.05.2022

Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"

Ausgangspunkt für das Förderprogramm „Im Veedel gegen Corona – Aufklären, Testen, Impfen“ war eine Studie des Fraunhofer Instituts zur Entwicklung des Infektionsgeschehens und die Wahrnehmung, dass in den Stadtteilen mit erhöhtem Infektionsrisiko eine unterdurchschnittlich ausgeprägte Pandemie-Sensibilität herrscht. Es wurde befürchtet, dass in diesen Stadtteilen unter Umständen eine geringere Impfbereitschaft vorliegt. Die Gründe dafür werden einerseits in der Wahrnehmung und Akzeptanz öffentlicher Informationen zur Pandemie, der Skepsis bis hin zu Ängsten gegenüber staatlichen Organisationen vermutet. Zum anderen werden aber auch spezifische Bedingungen gesehen, die in diesen Stadtteilen beispielsweise durch die bauliche Struktur (Bevölkerungsdichte) oder kulturelle Hintergründe der Bevölkerung vorliegen. Letzteres betrifft insbesondere die 15 ausgewiesenen Sozialraumgebiete.

Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden die Testkapazitäten durch die Stadt verstärkt, es wurde jedoch davon ausgegangen, dass auch bei einer entsprechenden Verfügbarkeit von Impfstoffen die Impfangebote in den Sozialraumgebieten weniger stark angenommen würden.

Um auch in den Stadtteilen mit Hochinzidenzrisiko die Impfbereitschaft und die Impfquote zu maximieren, sollten daher besondere Bemühungen zur Förderung der Impfbereitschaft unternommen werden.

Der Krisenstab der Stadt Köln hat daher am 23. April 2021 beschlossen, kurzfristig ein Förderprogramm mit einem Budget von 1.700.000,- € (115.000,- € für jedes der 15 Sozialraumgebiete) einzurichten, um passgenaue Maßnahmen zur Förderung der Test- und Impfbereitschaft zu fördern.

Das Förderprogramm wurde von der Stabsstelle Sozialplanung/Sozialberichterstattung und der Geschäftsstelle „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe „Stadtteile mit hohen Inzidenzwerten“ erstellt und am 03. Juni 2021 über das Fördermittelmanagement der Stadt Köln veröffentlicht.

Bereits am ersten Wochenende nach Veröffentlichung des Förderprogramms gingen die ersten Anträge ein. Inzwischen liegen insgesamt 50 Anträge vor, von denen lediglich die beiden Anträge zur Finanzierung von Testzentren nicht genehmigt wurden, da sie nicht dem Förderzweck dienten.

Die beantragten Maßnahmen waren vielfältig und kreativ. Sie reichen von Theateraufführungen, in denen man den Argumenten von Impfskeptikern spielerisch begegnete über Aufklärungscomics und vielsprachigen Aufklärungsvideos bis hin zu Aufklärungskampagnen in verschiedenen Sprachen. Einige Antragsteller*innen haben regelmäßig mit niedergelassenen Ärzt*innen Impfaktionen an verschiedenen Standorten durchgeführt. Die Akteur*innen vor Ort zeigten sich engagiert im Kampf gegen die Pandemie. Bis Anfang Januar 2022 konnten in ca. 340 Aktionen ca. 10.000 Menschen über das Virus, die Erkrankung und die Impfung informiert werden und in Gesprächen persönlich auf die Bedenken der Menschen eingegangen werden.

Zudem haben sich ca. 10.000 Menschen bei Impfaktionen der geförderten Projekte impfen lassen.

Neben den Trägern der freien Wohlfahrtspflege und privaten Vereinen haben sich auch einzelne Privatpersonen im Rahmen des Förderprogramms engagiert und Förderanträge eingereicht.

Bis zum 31. Dezember 2021 wurden Förderanträge in Höhe von zusammen insgesamt 956.602,- € bewilligt. Die Förderanträge reichten dabei von kleinen einmaligen Projekten mit einem Fördervolumen von 350,- € bis hin zu großen Projekten mit einem Fördervolumen von knapp 100.000,- €, die seit Beginn des Förderprogramms laufen und stetig weiterentwickelt wurden.

Nachdem das Förderprogramm „im Veedel gegen Corona – Aufklären, Testen, Impfen“ zunächst nur bis zum Jahresende 2021 laufen sollte, wurde aufgrund der nach wie vor herrschenden Corona-Pandemie und den weiterhin steigenden Inzidenzwerten, vom Krisenstab der Stadt beschlossen, die noch nicht verausgabten Mittel in das Jahr 2022 zu übertragen und das Förderprogramm fortzusetzen.

Die Stabsstelle Sozialplanung/Sozialberichterstattung und die Geschäftsstelle „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ standen während der gesamten Zeit in engem Kontakt mit den Antragsteller*innen. Neben fachlicher Unterstützung bei der Antragstellung wurde auch eine gemeinsame Plattform eingerichtet, auf der die Projektträger nicht nur die Erfolge ihrer Aktionen dokumentieren können, vielmehr können hier auch Informationen ausgetauscht und Projekte miteinander vernetzt werden.

So konnte dank des Beschlusses des Krisenstabs, kurzfristig ein Förderprogramm einzurichten und dank des Engagements der Akteur*innen in den Sozialraumgebieten, ein wertvoller Beitrag im Kampf gegen die Corona- Pandemie geleistet werden.

Gez. Dr. Rau